



SDG 12: Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster

Fachhochschule Burgenland

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



**Interpretation
von nachhaltigem/r
Konsum und
Produktion**



Hauptziel: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Täglich landen unzählige Tonnen im Müll: Plastikverpackungen, Essensreste, alte Möbel, Elektrogeräte, Kleidung, Handys – mittlerweile etwa 3,5 Millionen Tonnen. Genauso viel konsumieren wir jeden Tag und vergessen dabei: Die Produktion von Dingen braucht Energie, Rohstoffe und Arbeitskraft und unser Planet hat nur begrenzt von alledem. Damit wir so günstig Produkte kaufen können, müssen Menschen in anderen Ländern für Niedriglöhne arbeiten, Regenwälder werden abgeholzt, Landschaften durch Rohstoffabbau zerstört. Daher fordert die UN nachhaltigen Konsum und eine nachhaltige Produktion, Recycling, weniger Nahrungsmittelverschwendung, nachhaltigere Unternehmensführung und höhere Umwelt und Sozialstandards in der Wirtschaft. Wir müssen die Menschenrechte achten und die Grenzen unseres Planeten respektieren, um ihn für kommende Generationen lebenswert zu hinterlassen.

Was ist ein materieller Fußabdruck?

Dieses Konzept bezieht sich auf die Gesamtmenge der Rohstoffe, die zur Deckung des Endverbrauchsbedarfs verwendet werden, um das Wirtschaftswachstum zu unterstützen und die materiellen Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen. Es dient als ein Hinweis auf das Ausmaß der Belastung unserer Umwelt."

Quelle: unstats.un.org



Wussten Sie, dass der globale materielle Fußabdruck von 43 Milliarden Tonnen im Jahr 1990 auf 54 Milliarden im Jahr 2000 und 92 Milliarden im Jahr 2017 gestiegen ist – ein Anstieg von 70 % seit dem Jahr 2000 und 113 % seit 1990?

Quelle: unstats.un.org



"Ich habe in einem Artikel gelesen, dass der technologische Fortschritt die Menge an Lithium, die für die Herstellung einer Batterie für Elektrofahrzeuge benötigt wird, im nächsten Jahrzehnt um die Hälfte reduzieren wird. Die benötigte Menge an Kobalt wird um mehr als drei Viertel und Nickel um etwa ein Fünftel sinken. Europa wird aufgrund des Recyclings weniger Rohstoffe importieren müssen, da Schätzungen zufolge im Jahr 2035 mehr als ein Fünftel des Lithiums und Nickels und 65 % des Kobalts, die für die Herstellung einer neuen Batterie benötigt werden, aus Recycling-Verfahren stammen könnten."

Quelle: transportenvironment.org

Was ist das Problem mit dem Essen?



"... Bodenzerstörung, abnehmende Bodenfruchtbarkeit, nicht nachhaltige Wassernutzung, Überfischung und die Zerstörung der Meeresumwelt verringern die Fähigkeit der natürlichen Ressourcenbasis, Nahrung zu liefern."

Quelle: un.org



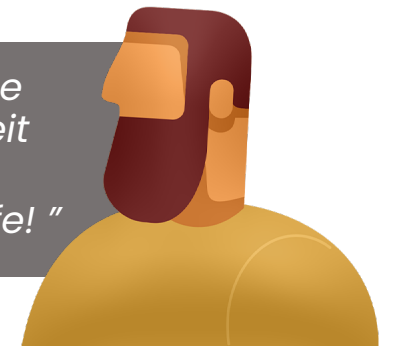
12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION



Wussten Sie, dass der Lebensmittelsektor für ~30 % des gesamten Energieverbrauchs der Welt und für ~22 % der gesamten Treibhausgasemissionen verantwortlich ist?

Quelle: un.org

"Die Versorgung mit Lebensmitteln ist zwar ein komplexes Thema, an dem viele Akteure beteiligt sind, aber jede/r kann dazu beitragen. Ich habe vor einiger Zeit auch mit ganz kleinen Schritten begonnen, indem ich angefangen habe, bewusster einzukaufen und dafür zu sorgen, dass ich keine Lebensmittel wegwerfe!"



Was ist "Elektroschrott"?



"...bezeichnet jeden Abfall von (Haushalts-) Gegenständen mit Schaltkreisen oder elektrischen Komponenten mit Strom- oder Batterieversorgung."

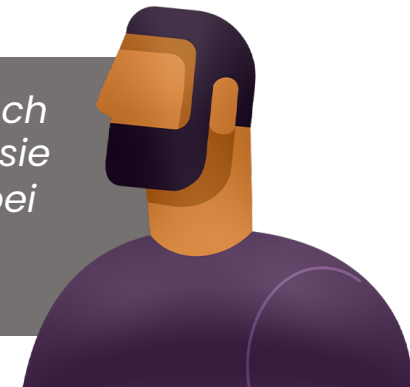
Quelle: globalewaste.org
(vollständigen Bericht herunterladen)



Wussten Sie, dass nur 17,4% des weltweit erzeugten Elektroschrotts im Jahr 2019 nachweislich gesammelt und ordnungsgemäß recycelt wurden?

Quelle: globalewaste.org/

"Batterien enthalten eine Vielzahl von wertvollen Rohstoffen, aber auch gefährliche Materialien. Neulich habe ich gesehen, wie mein Freund sie mit dem Hausmüll entsorgt hat. Sie sollten aber im Geschäft oder bei der örtlichen Sammelstelle abgegeben werden, um sie sicher zu recyceln und/oder zu entsorgen."



Modell: Nachhaltiger Konsum und Produktion



Wussten Sie, dass der Earth Overshoot Day das Datum markiert, an dem die Nachfrage der Menschheit nach ökologischen Ressourcen und Dienstleistungen in einem bestimmten Jahr das übersteigt, was die Erde in diesem Jahr regenerieren kann. Im Jahr 2021 fiel er auf den 29. Juli?

Quelle: overshootday.org

Quelle: UNEP (2010), Clarifying Concepts on Sustainable Consumption and Production, UN Environment Programme, Paris oneplanetnetwork.org

Unterziele und Maßnahmen:

Den Zehnjahres-Programmrahmen für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster umsetzen, wobei alle Länder, an der Spitze die entwickelten Länder, Maßnahmen ergreifen, unter Berücksichtigung des Entwicklungsstands und der Kapazitäten der Entwicklungsländer

12.1

12.2

Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen

12.3

Bis 2030 die weltweite Nahrungsmittelverschwendung pro Kopf auf Einzelhandels- und Verbraucherebene halbieren und die entlang der Produktions- und Lieferkette entstehenden Nahrungsmittelverluste einschließlich Nachernteverlusten verringern

12.4

Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken

12.5

Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern

12.6

Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen

12.7

In der öffentlichen Beschaffung nachhaltige Verfahren fördern, im Einklang mit den nationalen Politiken und Prioritäten

12.8

Bis 2030 sicherstellen, dass die Menschen überall über einschlägige Informationen und das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung und eine Lebensweise in Harmonie mit der Natur verfügen

Quelle: [bundeskanzleramt.gv.at](https://www.bundeskanzleramt.gv.at) und [un.org](https://www.un.org)

Ziele = Ziffern, Maßnahmen = Buchstaben

Unterziele und Maßnahmen:



Quelle: [bundeskanzleramt.gv.at](https://www.bundeskanzleramt.gv.at) und [un.org](https://www.un.org)

Ziele = Ziffern, Maßnahmen = Buchstaben

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



Aktuelle Situation

Bericht 2020

The Sustainable Development Goals Report 2020



Quelle: un.org

The Sustainable Development Goals Report 2021



Quelle: un.org

12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION

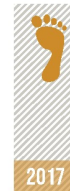
ENSURE SUSTAINABLE CONSUMPTION AND PRODUCTION PATTERNS

BEFORE COVID-19

THE WORLD CONTINUES TO USE NATURAL RESOURCES **UNSUSTAINABLY**



2010
GLOBAL MATERIAL FOOTPRINT
73.2 BILLION TONS



2017
GLOBAL MATERIAL FOOTPRINT
85.9 BILLION TONS



ELECTRONIC WASTE GREW BY 38%

BUT LESS THAN 20% IS RECYCLED
(2010-2019)

COVID-19 IMPLICATIONS

THE PANDEMIC OFFERS AN OPPORTUNITY TO **DEVELOP RECOVERY PLANS** THAT BUILD A MORE SUSTAINABLE FUTURE



FROM 2017 TO 2019, 79 COUNTRIES AND THE EUROPEAN UNION REPORTED AT LEAST ONE POLICY TO PROMOTE SUSTAINABLE CONSUMPTION AND PRODUCTION



RISING FOSSIL FUEL SUBSIDIES ARE CONTRIBUTING TO THE CLIMATE CRISIS

\$318 BILLION
(2015)

\$427 BILLION
(2018)



HARVESTING



TRANSPORT



STORAGE



PROCESSING

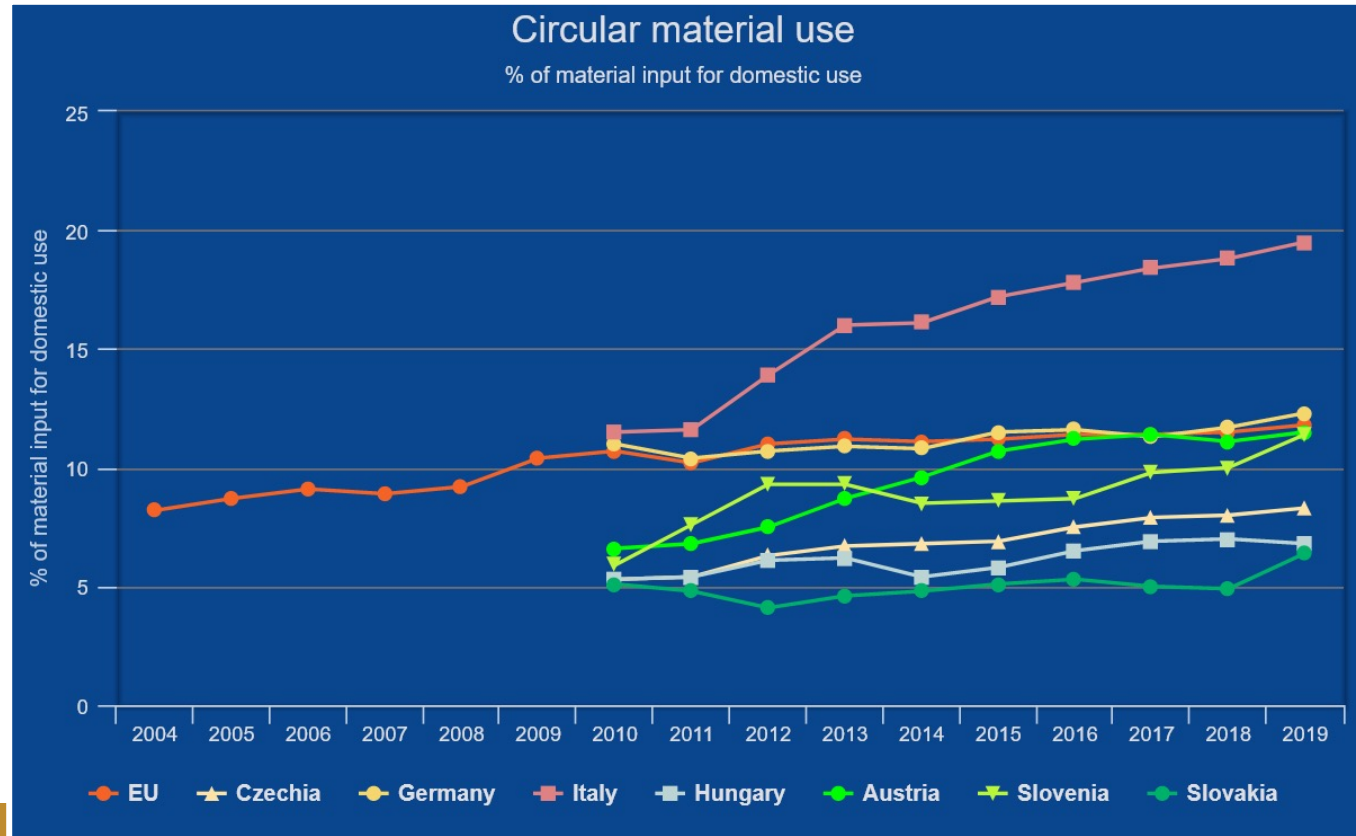
13.8%

OF FOOD IS LOST IN SUPPLY CHAINS (2016)



Quelle: un.org

Einige europäische Statistiken



Quelle: ec.europa.eu



Wussten Sie, dass der Anteil der Kreislaufwirtschaft in Österreich mit mageren 9,7% nur knapp über dem Weltwirtschaftsdurchschnitt von 9,1% liegt?

Quelle: ara.at

"Ich frage mich oft, ob Recycling eine gute Sache ist. Oder ist es nur etwas weniger schlimm als Dinge in den Müll zu werfen? Oder vielleicht manchmal sogar noch schlimmer, wenn man an die Energie und die Chemikalien denkt, die zum Recyceln benötigt werden? Lohnt es sich nicht, schon beim Produktdesign damit zu beginnen, sie von Anfang an wiederverwendbar zu machen?"



Umsetzung in Österreich, Stand 2020

Target	Nationale Indikatoren (Auswahl)	Trend
12.1	Umwertumsatz insgesamt aus EGSS	↑
12.2	Rohmaterialverbrauch (RMC) insgesamt	⋮
	Inländischer Materialverbrauch insgesamt	↘
	Inländischer Materialverbrauch pro Kopf	↗
12.4	Aufkommen gefährlicher Abfälle	⋮
12.5	Recyclingrate von Abfällen ohne Aushubmaterialien	↑
12.6	Organisationen und Standorte mit EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) Registrierung	↗
	Betriebe mit Umweltzeichenlizenz	↑
	Produkte und Dienstleistungen mit Umweltzeichenlizenz	↑

Q: Statistik Austria. 8-Jahrestrend 2010–2018 (bei fehlenden Werten zumindest 7-Jahrestrend) nach 4 Stufen (↑↗↘↓) sofern eindeutige Zielvorgabe (quantitativ/normativ) vorhanden; ✓ (Teil des) Unterziel erreicht; ⋮ keine Trendbewertung möglich. Weitere Informationen zu methodischen Fragen finden sich im Nationalen Indikatorenbericht 2020.

- > Der Umsatz mit Umweltprodukten und dienstleistungen stieg von 32 Mrd. Euro (2010) auf 36 Mrd. Euro (2017) klar an.
- > 2018 gab es mehr als doppelt so viele Betriebe mit Umweltzeichenlizenz als 2010.
- > Der inländische Materialverbrauch wuchs im Zeitraum 2010 bis 2018 um etwa 4,2 %. Der Rohmaterialverbrauch pro Kopf liegt deutlich über dem EU-Schnitt.
- > Das Aufkommen gefährlicher Abfälle ist zwischen 2010 und 2016 um 18,2 % zurückgegangen.



Wussten Sie, dass in einem Jahr mehr als 8.000 Jugendliche das CoCoLab (Conscious Consumers Laboratory) in Österreich besuchen, wo sie die Möglichkeit haben, ihr eigenes Konsumverhalten kennen zu lernen und zu reflektieren?



Die Hauptproblemfelder in Österreich, Stand 2020



Der Umfang der Produktnutzung und die Dauer der Produktlebenszyklen müssen durch Produktdesign und Verbraucherverhalten deutlich verlängert werden



Die Praxis der Kreislaufwirtschaft und die effiziente Nutzung von Rohstoffen müssen in der gesamten Lieferkette erhöht werden



Produktmaterialien, die natürliche Kreisläufe stören, müssen ersetzt werden



Wussten Sie, dass in Österreich 30 % der Produkte, die entsorgt werden, noch verwendbar sind?

Quelle: bewusstkaufen.at

“Einer meiner Freunde kauft jedes Jahr ein neues Smartphone, ich benutze meins seit 4-5 Jahren, und wenn ich ein neues bräuchte, würde ich ein Gebrauchtes kaufen. Die sind auch sehr gut und viel günstiger.”



12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



**Mögliche Beiträge
Lernaktivität**

Bevor Sie über mögliche Beiträge nachdenken...

- Stellen Sie sich eine Organisation (Unternehmen) vor. Was ist der Kernzweck dieser Organisation*?
- Wer sind die internen und externen Stakeholder*innen dieser Organisation?
- Wie wirken sich Trends (oder deren Fehlen) in Bezug auf verantwortungsvollen Konsum und Produktion auf diese Organisation aus (ihren Zweck, ihre Stakeholder, ihren Betrieb, ihre Überlebensfähigkeit)?
- Welche Herausforderungen und/oder Kosten ergeben sich für diese Organisation durch diese Auswirkungen?
- Auf der anderen Seite, welche Chancen und/oder Vorteile ergeben sich?
- Welche Beiträge** könnte diese Organisation vor diesem Hintergrund leisten, um SDG 12 in ihrem Einflussbereich durch Maßnahmen nach innen und außen zu erreichen?

* Gemeint sind hier alle Größen, alle Typen

** Betrachten Sie die Beiträge innerhalb der Organisation (bezieht sich auf alles, was eine Ressource für die Organisation ist und direkt oder indirekt von der Organisation kontrolliert wird (z. B. Humanressourcen, Know-how, monetäre und materielle Ressourcen) und außerhalb der Organisation (bezieht sich auf alles, was außerhalb der Organisation liegt und von ihr beeinflusst werden kann, aber außerhalb ihrer Kontrolle liegt, z. B. Änderungen der Politik, Partnerschaften mit anderen Organisationen usw...)



Mögliche Beiträge von Bildungseinrichtungen

Der Zweck von Bildungseinrichtungen ist es, für das Leben und für bestimmte berufliche Interessen Wissen weitergeben und auszubilden. Im Hinblick auf SDG 12 liegt die Aufgabe darin, das Potenzial von verantwortungsvollem Konsum und verantwortungsvoller Produktion und deren Erreichung vorzuleben, zu erforschen und zu lehren, sowie das Bewusstsein für deren Notwendigkeit und den Prozess der Transformation der Produktions- und Konsumkultur zu schärfen.



Wussten Sie, dass sich 18 Universitäten in Österreich für die Integration von Nachhaltigkeit in die Ausbildung zusammengesprochen haben? Eine weitere Allianz für Fachhochschulen ist der Entstehungsphase.

Quelle: nachhaltigeuniversitaeten.at



Mögliche Beiträge von Bildungseinrichtungen, Forts.

Mögliche Aktionen nach innen:

- Bildungsprogramme anpassen, um Bewusstsein, Wissen und Forschung über verantwortungsvollen Konsum und Produktion einzubeziehen
- Recycling- und Abfallreduzierungsrichtlinien für die internen Infrastrukturen auf dem Campus beinhalten
- Lebensmittel- und Elektronikabfälle reduzieren

Mögliche Aktionen nach außen:

- gemeinsam mit anderen Institutionen Kampagnen entwickeln, um das Bewusstsein für die Auswirkungen von Konsum- und Produktionsmustern zu schärfen
- mit Unternehmen in Forschungsprojekten zusammenarbeiten, um nachhaltige Produkte mitzugestalten und mitzuentwickeln
- Lobbying für verantwortungsvolle Beschaffungskriterien für Bildungseinrichtungen betreiben

Mögliche Beiträge der Gemeinden

Der Zweck von Gemeinden ist die Planung, Verwaltung und Verbesserung öffentlicher Arbeiten und Dienstleistungen für die Gemeinschaft.

Im Hinblick auf das SDG 12 besteht die Aufgabe der Gemeinden darin, ihre Bürger*innen zu verantwortungsvollem Konsumverhalten zu ermutigen und sie zur Nutzung zirkulärer und regenerativer Angebote anzuregen, indem sie diese zugänglicher machen.



Wussten Sie, dass es in Wien den Reparaturbon gibt, bei dem 50% der Reparaturkosten (bis zu 100 EUR) von der Stadt finanziert werden können?

Quelle: wien.gv.at



“Mein Dorf bietet eine elektronische Plattform, um Waren, die man nicht mehr braucht oder will, die aber noch voll intakt sind, kostenlos zu teilen oder zu tauschen. Sie heißt "Share & Care" und wird von vielen Leuten genutzt. Man muss oft schnell sein, denn die Sachen gehen dort schnell weg.”



Mögliche Beiträge von Gemeinden, Forts.

Mögliche Aktionen nach innen:

- Anpassung der internen Nutzungsrichtlinien und der Projektplanung, um verantwortungsvollen Einkauf und Nutzung zu erhöhen
- Schulung von Mitarbeitern*innen der öffentlichen Hand zu den Themen verantwortungsvolle Beschaffung und Konsum
- ein Reportingsystem für Abfall-Transparenz installieren

Mögliche Aktionen nach außen:

- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Bedeutung eines verantwortungsvollen Konsums durch Sponsoring von Veranstaltungen, Referent*innen und Aktionen
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessenvertretungen für eine nachhaltige Produktionspolitik und Finanzierung
- Anreize für Bürger*innen schaffen, eigene Initiativen für verantwortungsvollen Konsum zu starten

Mögliche Beiträge von Unternehmen und anderen Organisationen

Der Zweck von For-Profit-Organisationen (d. h. Unternehmen) besteht darin, eine Dienstleistung im Austausch für Ressourcen (d. h. Geld) zu erbringen. Der Zweck von Non-Profit-Organisationen ist es, die Gesellschaft auf eine bestimmte Art und Weise zu beeinflussen - beide müssen angemessene Ressourcen generieren und/oder sammeln, um ihren Betrieb und ihre Aktivitäten zu bezahlen und/oder Gewinn zu machen.

In Bezug auf das SDG 12 können die Möglichkeiten für einen Beitrag zwischen verschiedenen Arten oder Größen von Organisationen stark variieren, aber ihr Kernbeitrag für die Gesellschaft zur Erreichung von SDG 12 besteht darin, verantwortungsvolle und nachhaltige Beschaffungs-, Produktions-, Transport- und Entsorgungsmuster zu übernehmen sowie ihre Initiativen zur Erreichung eines hohen Grades an Zirkularität innerhalb ihrer Organisation auf allen Ebenen zu beschleunigen.



Wussten Sie, dass in Europa ein neues Sozialunternehmen gegen Lebensmittelverschwendung kämpft? Allein in Österreich werden pro Person und Jahr 60 kg "genusstaugliche" Lebensmittel verschwendet.

Quellen: toogoodtogo.at und wwf.at

Mögliche Beiträge von Unternehmen und anderen Organisationen, Forts.

Mögliche Aktionen nach innen:

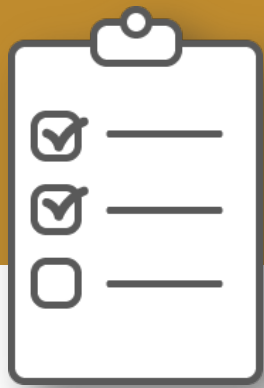
- Anreize schaffen und Mitarbeiter*innen zu verantwortungsvollem Konsum erziehen, z. B. für die Verwendung eigener wiederbefüllbarer Lunchbehälter zum Mitnehmen
- Identifizierung von "Hot Spots" innerhalb der Wertschöpfungskette, an denen Interventionen das größte Potenzial zur Verbesserung der ökologischen und sozialen Auswirkungen des Systems haben
- Sich durch die Entwicklung von innovativen Geschäftsmodellen einen Wettbewerbsvorteil verschaffen, wie z. B. den Wechsel vom Verkauf von Produkten zum Verkauf von Dienstleistungen

Mögliche Aktionen nach außen:

- mit Universitäten, Regierungen und anderen Unternehmen zusammenarbeiten, um Lösungen zu finden, die sich auf einen geringeren Ressourcenverbrauch und weniger Abfall konzentrieren
- Verringerung der Auswirkungen auf die Produktion durch die Zusammenarbeit mit Zulieferern im Hinblick auf nachhaltigere Konzepte der Wiederverwendung und des Recyclings
- Kampagnen und Veranstaltungen zum verantwortungsvollen Konsum mitinitiieren

*“Jüngere Kolleg*innen sagen mir, dass sie ihren Arbeitgeber danach auswählen, wie verantwortungsvoll und transparent dieser in der Gesellschaft handelt und wie authentisch er das tut.”*





Aktivität: mögliche Beiträge einer Organisation Ihrer Wahl

Der Zweck der Organisation xyz ist....

In Bezug auf das SDG 12 könnten die Aufgaben für diese Organisation sein:

Mögliche Aktionen nach innen:

Mögliche Aktionen nach außen:

Wie wirken innere und äußere Handlungen zusammen und wie beeinflussen sie sich gegenseitig?

Sind Partnerschaften für die gewünschte Wirkung notwendig?



Aktivität: Design von möglichen Beiträgen prüfen



Zurück zu den Eingangsfragen:

- Auf welche Weise unterstützen die entworfenen Aktionen den Kernzweck der Organisation xyz?
- In welcher Weise dienen die entworfenen Aktionen den internen und externen Stakeholder*innen der Organisation xyz?
- Welches Gleichgewicht zwischen Kosten und Nutzen (oder Herausforderung und Chance) ist für die Organisation xyz in Bezug auf "verantwortungsvollen Konsum und Produktion" zu erkennen?
- Wie hängen die geplanten Aktionen nach innen und außen zusammen und schaffen Synergien für xyz Wirkung?



12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



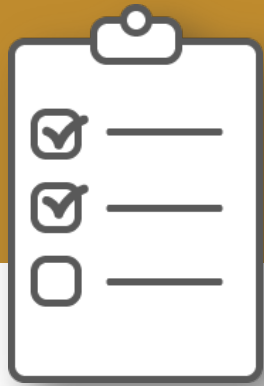
**Reflexion und
Ressourcen
SDG Reise**

Reflexion und einige Ressourcen

- Warum sind nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion so wichtig?
- Welche anderen SDGs interagieren stark mit SDG 12? Wie?
- Was waren Ihre letzten fünf Einkäufe abgesehen von Lebensmitteln?
- Was können Sie als Einzelperson tun, um zur Erreichung von SDG 12 beizutragen?
- Wie recyceln Sie?
- Kennen Sie Geschäfte, in denen Sie Lebensmittel ohne Verpackung kaufen können? Kaufen Sie dort ein?
- Wo ist Ihnen das Konzept der Kreislaufwirtschaft schon begegnet?

Weitere Infos:

- [SDG-Definition der UN](#)
- [EU-Fortschrittsbericht zu den SDGs 2020](#)
- [SDG-Kompass zu SDG 12](#)
- [Nachhaltige Beschaffung](#)
- [Infos zur Kreislaufwirtschaft](#)
- [Plattform toogoodtogo.at](#)
- [Nachhaltigkeit](#)
- [WWE](#)
- [Internationaler E-Waste-Day](#)
- [Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus](#)
- [Plattform landschafttleben.at](#)
- [Plattform Wir-leben-nachhaltig.at](#)
- [SDG Report 2021](#)



Aktivität: SDG Reise

- > Setzen Sie Ihre SDG-Brille auf und beobachten Sie eine Woche lang Ihr Umfeld unter den Aspekten von SDG 12 und finden Sie Beispiele für verantwortungsvollen Konsum und Produktion.
 - > Wenn es angebracht und erlaubt ist, fotografieren Sie die vorgefundenen Umstände und katalogisieren Sie die Fotos (beginnen Sie mit der Erstellung eines Sammelalbums) - sie führen am Ende der Serie zu einer Abschlussarbeit.
Bevor Sie sich auf den Weg machen, sollten Sie sich über die rechtlichen Pflichten beim Fotografieren von Menschen informieren: [oesterreich.gv.at](https://www.oesterreich.gv.at) (Wenn Sie nicht in Österreich sind, suchen Sie nach den Bestimmungen des jeweiligen Landes!)
- Mögliche Ressource für ein Online-Sammelalbum (kostenlos für Klassenräume und gemeinnützige Organisationen): [canva.com](https://www.canva.com)

*“Kleine Schritte machen viel aus. Denken Sie über Ihr Kaufverhalten nach: Wenn Sie aus nachhaltigen und lokalen Quellen einkaufen, können Sie nicht nur etwas für diese Verkäufer*innen und Produzent*innen bewirken. Sie üben auch Druck auf andere Unternehmen aus, nachhaltige Praktiken einzuführen!”*



12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



**Benutzerberechtigung
Haftungsausschluss
Quellen**

Rechtliche Hinweise

Herunterladen und Verwendung von Bildern und Informationen

Der Inhalt dieses Foliendokuments wird unter der CCO-Lizenz zur Verfügung gestellt.

SDG-bezogene Infografiken und SDG-Symbole wurden entweder von den Autor*innen für diesen Zweck erstellt und/oder aus Informationen abgeleitet, die der Allgemeinheit zur fairen Verwendung zur Verfügung gestellt wurden (angegebene Quellen).

Wenn nicht anders neben den Bildern vermerkt, wurden die Fotos und Bilder auf Pixabay heruntergeladen und gehören gemäß dem Creative Commons CCO-Disclaimer zur Public Domain. Soweit rechtlich möglich, haben Pixabay (und ihre Autor*innen) auf alle Urheberrechte und verwandten Rechte für ihre Bilder verzichtet. Pixabay-Bilder unterliegen daher keinen urheberrechtlichen Ansprüchen und können — verändert oder unverändert — kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, in digitaler oder gedruckter Form verwendet werden, ohne dass ein Bildnachweis angegeben werden muss.

http://pixabay.com/de/service/terms/#download_terms



Haftungsausschluss

Dieses Folien Set wurde mit den Informationen erstellt, die den Autor*innen im ersten Halbjahr 2021 zur Verfügung standen. Die Autor*innen übernehmen keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Quellen

Folie 3:

- <https://germanwatch.org/en/node/14072> (download Arbeitsblätter)

Folie 4:

- <https://unstats.un.org/sdgs/report/2019/goal-12/>
- <https://www.transportenvironment.org/publications/batteries-vs-oil-comparison-raw-material-needs>

Folie 5:

- <https://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-consumption-production/>

Folie 6:

- <https://globalewaste.org/news/switzerland-iceland-collect/>
- <http://ewastemonitor.info/>

Folie 7:

- <https://www.overshootday.org/>
- https://www.oneplanetnetwork.org/sites/default/files/10yfp-abc_of_scp-en.pdf

Folien 8 & 9:

- <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/nachhaltige-entwicklung-agenda-2030/ziele-der-agenda-2030/ziel-12-verantwortungsvolle-konsum-produktionsmuster.html>
- <https://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-consumption-production/>

Folie 11:

- <https://unstats.un.org/sdgs/report/2020/The-Sustainable-Development-Goals-Report-2020.pdf>
- <https://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-consumption-production/>
- <https://unstats.un.org/sdgs/report/2021/>

Folie 12:

- <https://ec.europa.eu/eurostat/web/sdi/responsible-consumption-and-production>
- <https://www.ara.at/kreislauf-wirtschaft/circularity-gap-report>

Folie 13:

- https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/agenda2030/bericht-2020.html

Folie 14:

- <https://www.bewusstkaufen.at/ratgeber/langlebige-produkte>
- <http://www.uninetz.at/nachhaltigkeitsziele/sdg-12-verantwortungsvolle-konsum-und-produktionsmuster>

Folie 17:

- <http://nachhaltigeuniversitaeten.at/>

Folie 19:

- <https://www.wien.gv.at/umweltschutz/wienerreparaturbon.html>

Quellen

Folie 21:

- <https://www.wwf.at/de/lebensmittelverschwendung/>
- <https://toogoodtogo.at/de-at/campaign/best-before>
- <https://sdgcompass.org/sdgs/sdg-12/>

Folie 22:

- <https://sdgcompass.org/sdgs/sdg-12/>

Folie 26:

- <https://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-consumption-production/>
- <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/3217494/11011074/KS-02-20-202-EN-N.pdf/334a8cfe-636a-bb8a-294a-73a052882f7f?t=1592994779000>
- <https://sdgcompass.org/sdgs/sdg-12/>
- <https://www.ara.at/kreislauf-wirtschaft>
- <http://www.toogoodtogo.at/>
- <https://boku.ac.at/en/nachhaltigkeit>
- <https://www.wwf.at/de/lebensmittelverschwendung/>
- <https://janegoodall.at/internationaler-e-waste-day/>
- <https://www.bmlrt.gv.at/>
- <http://www.landschafttleben.at/>
- <http://www.wir-leben-nachhaltig.at/>
- <https://unstats.un.org/sdgs/report/2021/>

Folie 27:

- https://www.oesterreich.gv.at/themen/bildung_und_neue_medien/internet_und_handy_sicher_durch_die_digitale_welt/7/Seite.1720440.html
- <https://www.canva.com/>

Folie 29:

- http://pixabay.com/de/service/terms/#download_terms